



Seit alter Zeit hat jeher ein lebhafter Verkehr im Finnischen Meerbusen zwischen den Nord- und Südküsten stattgefunden. In den Kirchenbüchern des Kirchspiels KYKKSLÄTT in Finnland war früher nur sporadisch Ursprungsland der Einwanderer genannt. Seit dem Jahr 1813 aber sind solche Abgaben häufiger vorzufinden. Bei vielen Eintragungen in den Matrikeln (KB) kann man dann Angaben finden wie "Est" oder "Lief", vor allem bei den Küstenbewohnern und auf den vielen Inseln.

Das Geschlecht Mirus in KYRRKSLÄTT, welches von mir erforscht wurde, hatte seine Heimat im Kirchspiel JEGELECHT, Estland, wo der derzeitige Stammvater Friedrich Mirus, in WRANGELSHOLM wohnhaft war. Seine Aufgabe als Strandreiter dürfte gleichzusetzen sein mit der Berufsbezeichnung "Zoll", war also Küstenschutz bzw. Grenzpolitist.

Was war der Grund, dass Friedrich Mirus als Strandreiter in des Baltische Land kam!

Reval - heute Tallin, Hauptstadt Estlands, nördlichste der Baltischen Länder, trat 1219 in das Blickfeld abendländischer Geschichtsschreibung. König Waldemar II v. Dänemark landete a. d. Küste Estlands und Teile des Landes in Besitz nahm. Die Stadtgründung erfolgte zu Füßen und im Schutz der von Waldemar II erbauten Burg.

Da diese im Laufe der Jhdt. wiederholt ihren Besitzer wechselte, nacheinander Dänemark, dem Deutschen Orden, Schweden und Russland gehört hatte, bietet die Geschichte Estlands wie der Stadt Reval ein an Wechselfälle reiches überaus farbiges Bild.

Dieses Bild ist in literarischen Zeugnissen oft mit dem einen "vielumtanzten Braut" ebenso wie einer "meerumrauschten Ostseekönigin" verglichen worden. Doch wurde um den Besitz dieser Königin auch immer wieder blutige Kriege ausgetragen. Als Mitglied des Städtebundes der Hanse besaß Reval eine besondere Bedeutung, die bis in unsere Tage an seinem äußeren Erscheinungsbild abzulesen ist. Dieses n Stadtbild hat im Nordosten Europas in solcher Dichte nirgendwo mehr seinesgleichen. Hier offenbaren sich auch die engen Verbindungen, die sich im Laufe der Jhdt. zum niederdeutschen und zum skandinavischen Raum bestanden haben. Besucher aus allen Kontinenten werden erkennen, dass sie in Reval und Estland auf einen historischen Boden von einzigartiger Bedeutung stehen. In dieser besterhaltenen, mittelalterlichen, einstigen Hansestadt, der heutigen Hauptstadt Estlands an der Ostsee, spiegeln sich in unverwechselbarer Weise europäische Aufbauleistungen und europäische Tragik im Wandel der Jahrhunderte.

(Hellmut Mirus)